



Impressum:

Herausgegeben von der Ortsgemeinde Maikammer

Redaktion: Ortsbürgermeister a.D. Karl Schäfer (bis September 2024)

Ortsbürgermeister Markus Sell (ab September 2024)

Immengartenstraße 24, 67487 Maikammer

www.maikammer.de

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung und Layout: Michael Wendler, www.kd-w.de

Bildnachweise:

Titelseite: Blick auf die neue Touristinformation ©Fachenbach

Medienagentur, Abbildungen im Innenteil:

© Büro für Tourismus Maikammer

Printed in Germany

Erscheinungsweise: jährlich im Dezember



Liebe Maikammerer, daheim und draußen!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahresende. An den vielen Krisen in der Welt und den menschlichen Katastrophen hat sich auch in diesem Jahr leider nichts geändert. Jetzt, da sich das Weihnachtsfest ankündigt, ist dennoch die Zeit des Innehaltens und der Rückschau gekommen. Im September dieses Jahres bin ich als Ihr Ortsbürgermeister nach 30 Jahren ausgeschieden. Zu meinem Nachfolger wurde Markus Sell gewählt. Daher möchten wir Ihnen heute gemeinsam über die Geschehnisse im zu Ende gehenden Jahr 2024 in unserem Heimatboten berichten.



Auch in diesem Jahr ist wieder viel in unserer Ortsgemeinde passiert. Projekte, die die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger verbessert haben. Für jeden von uns dürfte die persönliche Bilanz des Jahres 2024 dabei ganz unterschiedlich ausfallen. Doch wir glauben, dass wir besonders im Hinblick darauf, was sonst in der Welt geschehen ist, zufrieden mit dem Verlauf der vergangenen zwölf Monate sein können.



Wer wissen will, wie das Wetter auf unserer Kalmit ist, kann das seit Jahresbeginn mit wenigen Klicks feststellen. Denn auf dem Kalmit-Turm ist eine Webcam in Betrieb gegangen. Eine moderne Feratel-Kamera liefert vom Gipfel der Kalmit hochauflösende 360-Grad-Aufnahmen mit einem weiten Blick in die Umgebung und in die Rheinebene. Aktuelle Wetterdaten ergänzen das Online-Angebot.

Die Einführung der ersten Feratel-Webcam in der Pfalz, so die Tourist-

Information, markiert einen Meilenstein für Maikammer und bietet Einheimischen und Gästen innovative Einblicke in die malerische Region.

Das diesjährige Neujahrskonzert der Ortsgemeinde stand unter dem Motto „Mit Pauken und Trompeten ins neue Jahr.“ Prof. Reinhold Friedrich und das Trompetenensemble der Musikhochschule Karlsruhe ließen von Anfang an keinen Zweifel an der Umsetzung dieses Mottos aufkommen. Langanhaltender Applaus am Ende des Konzertes war der Lohn für einen tollen Konzertabend.

Der Weg war lang, doch nun ist er geschafft: Seit Januar hat die Maikammerer Tourist-Info ihren Sitz im renovierten „Haus Lotter“ in der Marktstraße. Um dafür vom Land einen Zuschuss von einer Million Euro zu erhalten, musste ein „barrierefreies Digitalisierungs- und Vermittlungskonzept“ umgesetzt werden. Es ist fertig und es hat Modellcharakter.



Der Besucher erhält nun bereits vor dem Eingang umfangreiche Informationen über eine digitale Stele. Übernachtungsmöglichkeiten, Gaststätten, Veranstaltungen – alles ist auf einem Sensorbildschirm abrufbar. Dann geht es – barrierefrei – weiter in den Hauptraum im historischen Ambiente. Auf Bildschirmen werden Tourenvorschläge präsentiert und Veranstaltungen angekündigt. In einem weiteren Raum sind Erklärvideos zum Thema Nachhaltigkeit zu sehen. Dem Thema Weinbau ist das Kellergewölbe gewidmet. Auch der Pfälzer Dialekt kommt nicht zu kurz, was sich in einem unterhaltsamen Pfälzisch-Quiz niederschlägt. Kurzum: In Maikammer hat eine neue Ära im Tourismus begonnen, die Tradition und Moderne gleichermaßen berücksichtigt.

Mit der Änderung des KITA-Gesetzes haben Kinder einen Rechtsanspruch auf eine durchgehende 7-stündige Betreuung. Dies bedeutet, dass wir in unserer kommunalen KITA eine Erweiterung vornehmen müssen. Bereits im letzten Jahr hat der Ortsgemeinderat eine Mach-

Bild oben: Empfangsbereich der Tourist-Info.

barkeitsstudie als Grundlage für die weiteren Gespräche mit den Fachbehörden beschlossen. Auf einen Förderantrag wurde ein Landeszuschuss von 85 Tsd.Euro zu den voraussichtlichen Baukosten von 1,3 Mio.Euro gewährt. Eine Förderung des Kreises SÜW wird noch erwartet. Die Verwaltung hat dann eine europaweite Ausschreibung der Architekten- und Ingenieurleistungen durchgeführt. Diese konnte nun abgeschlossen werden, so dass die notwendigen Architekten- und Ingenieurverträge geschlossen werden können.



Neues von der Sparkasse Südpfalz: Zu Beginn des Jahres hat ihre Maikammerer Geschäftsstelle den Neubau am Wasgau-Parkplatz bezogen. Das in Holzrahmenbauweise errichtete Gebäude ist zweigeteilt. In einem Teil sind ein Bankautomat und ein Kontoauszugsdrucker untergebracht, im andern befinden sich zwei Beratungsräume für zwei Mitarbeiter. Den bisherigen Standort am Marktplatz gibt die Sparkasse auf.

Maikammer hat ausgezeichnete Weingüter. Das wurde wieder einmal im Februar deutlich, als in der neu gestalteten Tourist-Information Betriebe aus dem Landkreis Südliche Weinstraße für ihre außergewöhnlichen Leistungen bei der Landesprämierung für Wein und Sekt ausgezeichnet wurden. Unter den Preisträgern befand sich das renommierte Weingut August Ziegler. Ebenfalls mit Staatsehrenpreisen ausgezeichnet wurde das Weingut und Edelbrennerei Hubert Müller. Die Gemeinde Maikammer ist stolz auf ihre Winzerinnen und Winzer, die die Region mit exzellenten Weinen und Sekten bereichern.



Wenn das keine gute Nachricht ist: Im Februar stand im Nachrichtenblatt, dass das Gemeinnützige Siedlungswerk Speyer in der Wohnanlage im Zentrum der Ortsgemeinde eine Tagespflegeeinrichtung mit 20 Pflegeplätzen einrichten wird. Betrieben werden soll die Tagespflege von der Ökumenischen Sozialstation Neustadt/Weinstraße. Nachdem im Jahr 2013 bei uns das Pflegeheim „St. Pirmin“ der Stiftung Liebenau in Betrieb gehen konnte, ist die Errichtung einer

Tagespflege mit 20 Pflegeplätzen eine sinnvolle Ergänzung zum Pflegeheim und ein weiterer Mosaikstein zur Stärkung unserer sozialen Infrastruktur.

Sie werden es sicherlich schon gesehen haben: Südwestlich der Kalmit-Sporthalle ist ein Bürogebäude mit einer Fläche von rund 1600 Quadratmetern entstanden, verteilt auf drei

Bild oben: Neubau Sparkasse Südpfalz

Bild darunter: In diesem Gebäude am Frantzplatz sollen 20 Plätze einer Tagespflege entstehen.

Etagen. Sechs Unternehmen haben dort Quartier bezogen. Die zuvor in Edenkoben ansässige Uhl-Gruppe belegt komplett das erste Geschöß. Die beiden anderen Etagen teilen sich Sven Thorn aus Mannheim, Betreiber der „Küchenkammer“, die Kunz Packaging GmbH, das R+V Versicherungsbüro von Stefan Bach (früher Edesheim), die Kanzlei von Rechtsanwalt Samuel Schwake sowie der IT-Dienstleister Netplans, die beide von Neustadt nach Maikammer gezogen sind.

Auch in diesem Jahr fanden in Maikammer Umwelttage statt – und waren ein voller Erfolg. Über 300 Besucher und Besucherinnen waren ins Bürgerhaus zu einem Vortrag zum Thema „Der klimagerechte Garten“ gekommen. Es sprachen die SWR 3 Moderatorin Heike Boomgaarden und der ehemalige Leiter der Gartenakademie Rheinland-Pfalz, Werner Ollig. Beide widmeten sich eingehend Themen wie Regenwasser sammeln und bevorraten im Boden, Wohnhaus und Wohnumfeld eingrünen, die Pflanzen von Hecken im Garten als Gartenzaun oder mehr Wildheit. Auch auf den sorgsamsten Umgang mit unserem wichtigsten Lebensmittel, dem Wasser, gingen die zwei ein. Der Vortrag begeisterte die Besucher.



Emely Mugler heißt unsere neue Weinprinzessin. Bereits im zarten Alter von fünf Jahren hatte sie den Wunsch geäußert, Weinprinzessin von Maikammer zu werden. Nun, mit 19, ist ihr Wunsch in Erfüllung gegangen. Sie wird in den nächsten zwei Jahren als Nachfolgerin von Sarah Frankmann den Ort, die Winzer und ihre Weine repräsentieren.

Ihr Vater Steffen ist ein erfahrener Winzer, der das Weingut von Manfred Schädler in der Weinstraße seit vielen Jahren gepachtet hat. Daher kennt sich Emely auch im Weinkeller bestens aus und wird sicherlich eine würdige Repräsentantin werden.

Nachdem Robert Straßner angekündigt hatte, nicht mehr zu kandidieren, musste der Pfälzerwald-Verein Maikammer-Alsterweiler einen neuen 1. Vorsitzenden suchen. Und er hat ihn auch gefunden. Auf der Mitgliederversammlung am 21. März wurde der bisherige 2. Vorsitzende, Peter Kolesow, zum neuen Vereinschef gewählt. Sein Stellvertreter ist künftig Christian Boll. Er ist als Hüttenwart auf der Totenkopfhütte aktiv und führt zudem die Seniorenwanderungen.

Es ist mittlerweile zehn Jahre her, dass sich ein kleiner Kreis Geschichtsbegeisterter zum ersten Mal im Hotel Immenhof traf. Anlass war das 750-jährige Ortsjubiläum Maikammers. Wichtiges, Interessantes und Kurioses aus der Ortsgeschichte sollte vor dem Vergessen bewahrt werden. Recht schnell nannte sich die Truppe – ein Verein wollte sie nicht sein –

Bild oben: Emely Mugler - unsere neue Weinprinzessin.

„Club Sellemols“ und ging an die Arbeit. In den folgenden Jahren hat Club Sellemols durch zahlreiche Aktionen die Vergangenheit Maikammers wieder auferstehen lassen, sei es durch Vorträge, durch Ortsrundgänge, durch Fotoaktionen, anhand von Publikationen oder durch die Beteiligung am Projekt KuLaDig (Kultur-Landschaft-Digital). Seit neuestem widmet sich der Club der Entwicklung eines Dokumentationszentrums im Kalmitturm. Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens lud der Club Sellemols alle Interessierte zu einer Ausstellung ins Bürgerhaus ein. Gezeigt wurden Exponate, historische Dokumente und Fotos zur Geschichte der Fabrik der Gebrüder Ullrich. Damit zeigte sich wieder einmal, wie wertvoll die Arbeit von Club Sellemols ist.

Im April hatte das Unternehmen Deutsche Glasfaser mit den Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz in Maikammer begonnen. Die Leerrohre wurden mithilfe von Fräsen „minimalinvasiv“ in die Straßen eingebracht und die Wege dann verschlossen. So können später die Leitungen beim Bau der Hausanschlüsse schnell erneut geöffnet werden.

Bei der Neuauflage des Maikammerer Weingipfels kamen am 20. April 14 Winzer aus sieben europäischen Weinbauländern in unseren Ort. Eingeladen hatten wie schon 2022 Patricia, Jana und Julian Schreieck vom gleichnamigen Weingut. Die Gäste aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, Frankreich, Luxemburg und Tschechien präsentierten ihre Produkte an 14 Ständen auf dem Weingutsgelände. Im Fokus der Veranstaltung standen dieses Mal Burgunderweine: vier von fünf Weinen mussten zur Burgunderfamilie gehören, egal ob es sich um Rotwein, Weißwein, Rosé oder Sekt handelte. Die 700 Besucherinnen und Besucher – mehr Tickets gab es nicht – waren von der Veranstaltung begeistert.



In einer Feierstunde wurden im April die ausgebauten Straßen „Am Kropsbach“ und „Am Heiligenberg“ offiziell übergeben. Zusammen mit dem Straßenausbau wurden die aus den 70er Jahren stammende Kanalisation im Inlineverfahren, die Hauptwasserleitung und alle Hausanschlüsse erneuert. Die Auftragssumme belief sich auf rund 720.000 Euro für den Straßenbau und 400.000 Euro für die Kanalisations- und Wasserleitungserneuerung. Letztere Maßnahmen wurden von den Werken der Verbandsgemeinde Maikammer durchgeführt. Die Straßen

Bild oben: Übergabe der ausgebauten Straße „Am Heiligenberg“.

wurden in Pflasterbauweise von Haus zu Haus respektive Grundstück zu Grundstück ohne eigene Gehwege ausgeführt.

Beim ihrem Tag der offenen Tür am 1. Mai konnte die Freiwillige Feuerwehr Maikammer ihren Gästen wieder viel Interessantes zeigen. Im Mittelpunkt ihrer Fahrzeugausstellung stand dieses Mal das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20. Es wurde im September 2023 in Dienst gestellt und verfügt über eine Beladung, die bei fast allen Einsätzen unentbehrlich ist. In der integrierten Mannschaftskabine können sich bereits bei der Anfahrt vier Einsatzkräfte mit Atemschutz ausrüsten. Am Nachmittag stellten die Jugendfeuerwehren Maikammer und Kirrweiler ihr Können zur Schau. Natürlich wurde auch für die kleinen Gäste etwas geboten, so dass nach einhelliger Meinung der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg war.

Seit 2011 gibt es das Projekt „Kids an die Knolle RLP“. Seit dem Start haben sich rund 500 Schulen aus ganz Rheinland-Pfalz beteiligt. In diesem Jahr war unter anderem die Grundschule aus Maikammer dabei. 15 Mädchen und Jungen aus der Klasse 3a pflanzten kleine Knollen in ein Hochbeet. Hartmut Magin aus Mutterstadt, Vorsitzender der Erzeugergemeinschaft „Pfälzer Grumbeere“ und selbst Landwirt, zeigte den Kindern, wie man die kleinen Kartoffeln fachgerecht in die vorbereiteten Furchen legt und dann die Knollen mit Erde bedeckt. Neben Kartoffeln haben die Kinder im kleinen hübschen Schulgarten in Maikammer auch schon Bohnen und Kräuter angepflanzt. „Wir sind froh, dass wir diesen kleinen Garten bei uns haben“, sagte Schulleiterin Christina Müller-Steudle.

Auch in diesem Jahr trafen sich Mitarbeiter der VR-Bank Südpfalz, um ein Projekt in ihrem Einzugsgebiet zu realisieren. Dieses Mal halfen sie den Friedhof zu bepflanzen und zu verschönern. Erst im vergangenen Jahr wurde die Ruhestätte barrierefrei umgebaut, doch immer noch gab es viel zu tun. Die Idee dazu hatte unsere ehemalige Beigeordnete Rosina Schwaab. Ihr liegt der Friedhof am Herzen. Rund 400 Pflanzen, Büsche und Bodendecker besorgte sie für den Aktionstag. Der Werkhof stellte den insgesamt 22 helfenden Händen das nötige Werkzeug.



Zu einer Jubiläumsfeier der besonderen Art waren am 26. April zahlreiche Gäste ins Haus der Pflege St. Pirmin der Stiftung Liebenau gekommen. Gefeiert wurde der 10. Geburtstag der Einrichtung, doch eigentlich ist sie schon zwölf Jahre alt. Wegen der Pandemie musste die Feier 2022 verschoben werden, so dass sie erst in diesem Jahr stattfand.

Alexander Grunewald, der Geschäftsführer der Pflegeunternehmen der Stiftung Liebenau, dankte besonders der Einrichtungsleiterin Beate Dickhut und ihrem Team für den unermüdlichen Einsatz und für die Arbeit, die sie auf qualitativ hohem Niveau in einem „sehr gut geführten Haus“ leisteten. Ortsbürgermeister Karl Schäfer führte in seiner Dankesrede aus, dass der Stiftungszweck der Stiftung

Liebenau, „Der Mensch in der Mitte“ im St. Pirmin sehr lebendig sei. „Die Wohnanlage und das Pflegeheim unterstützen das Ziel „Älter werden in der Gemeinde“. Mit dem Pflegeheim „St. Pirmin“ konnte den älteren, pflegebedürftigen Mitbürgern in ihrem Heimatort ein Pflegeplatz für die letzten Jahre ihres Lebens gewährt werden. Darüber hinaus können durch die Ortsnähe, die in dieser Zeit so wichtigen sozialen Kontakte zu Angehörigen, Nachbarn und Freunden erhalten werden“, so Karl Schäfer. In der Feierstunde dankte Geschäftsführer Alexander Grunewald Ortsbürgermeister Karl Schäfer für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Ansiedlung des Pflegeheims und der Wohnanlage „Lebensräumen für Jung und Alt“. Nur dank seines Engagements hat die Stiftung Liebenau mit ihrer Einrichtung die Landesgrenze nach Maikammer in Rheinland-Pfalz überschritten.

Bei schönstem Wetter fand dieses Jahr unser 50. Maifest statt. Als Ehrengast bei der Eröffnung konnten wir Staatssekretär Andy Becht vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau begrüßen, begleitet von Weinprinzessin Emely I. Wie immer erwartete die zahlreichen Besucher ein viertägiges Fest voller Tradition und Genuss. Mit zahlreichen Maikammerer Weingütern, die ihre erlesenen Tropfen präsentierten, sowie einer Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten wurde der historische Ortskern zu einer Weinfestmeile mit Pfälzer Spezialitäten. Musikalisch untermalt wurde die festliche Stimmung durch abwechslungsreiche Bands und Solokünstler. Neben den Ständen der Schausteller gab es dieses Jahr auch einen Mal- und Basteltisch für die kleinen Besucher.

Zum Bummeln und Stöbern lud am Donnerstag sowie am Sonntag der Hofhockermarkt im Bereich der Weinstraße Süd ein. Sonntags fand zusätzlich noch der Flohmarkt, organisiert vom Gewerbeverein auf dem Parkplatz Alter Markt statt.

Darüber hinaus kamen die Liebhaber alter Gefährte an diesem Wochenende auf ihre Kosten. 250 historische Automobile und Motorräder starteten am Samstag, den 11. Mai am Marktplatz zur 24. Internationalen Weinrally für Veteranenfahrzeuge. Die Oldtimer waren auf einer 140 Kilometer langen Strecke durch die Südpfalz unterwegs. In diesem Jahr war das älteste Motorrad am Start eine Fisker&Nielsen Nimbus A, Baujahr 1923, mit 748 ccm und 10 PS. Aus dem Jahr 1920 stammte das älteste Auto, ein Morris Cowley Bullnose mit stolzen 12 PS und 1548 ccm Hubraum. Am Abend fand im Festzelt an der BG RCI die Ehrung der Teilnehmer statt. Höhepunkt war wieder das Aufwiegen eines Teilnehmers mit Pfälzer Wein, gestiftet von unseren Winzern.

Schon seit vielen Jahren richtet der Maikammerer Turn- und Sportverein einen Benefizlauf im Stadion aus. In diesem Jahr kamen die Spenden der Lebenshilfe Ahrweiler zu Gute. Die Menschen im Ahrtal sind nach wie vor von den Auswirkungen der schrecklichen Flutkatastrophe vor drei Jahren betroffen. Bei dem Spendenlauf, dem 23., kamen rund 8000 Euro zusammen. „Erlaufen“ wurden sie von 136 Teilnehmern, darunter vielen Kindern. Mit ihren 86 Jahren war Doris Klittich die älteste Läuferin. Sie legte sage und schreibe 40 Runden, also 16 Kilometer zurück.

Im August bis Anfang September konnte unser neuer Kunstrasenplatz und das DFB-Minispielplatz fertiggestellt werden. Der alte aus dem Jahre 2007 und das Minispielplatz waren durch die vielen Trainingseinheiten und Spiele aller Mannschaften des TUS Maikammer stark

strapaziert worden und bedurfte dringend einer Erneuerung. Der Kunstrasen erhält als Füllmaterial eine sogenannte „Mais-Infill“, welches aus der Maispflanze hergestellt wird. „Ökologische Infills,“ die aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen, leisten hier einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz. Werden Kunstrasenplätze mit ökologischen Infills verfüllt, kann kein Mikroplastik in die Umwelt gelangen. Laut Angaben des Herstellers ist es 100% pflanzlich basiert und 100% biologisch abbaubar. Für die Sanierung der beiden Anlagen wurden der Ortsgemeinde rd. 92.000 Euro Fördermittel bewilligt. Die Sanierungskosten der beiden Anlagen sind mit fr. 486 Tsd. Euro veranschlagt.



Da die 1986 installierte Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Maikammer zunehmenden Störungen ausgesetzt ist, soll auch diese erneuert werden. Das Ing.Büro STEP-Consult aus Maikammer ist mit der Planung beauftragt. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung ist energetisch sinnvoll und wird zu erheblichen Energieeinsparungen führen. Nach Klärung einer möglichen Bezuschussung soll das Projekt umgesetzt werden.

Beschlossen hat der Ortsgemeinderat auch den Bau eines „Multifunktionalspielplatzes“. Dazu soll der Boltzplatz bei der Tennishalle zu einem Allwettersportplatz umgebaut werden. Ein solcher Platz wird erheblich mehr Ballspielarten ermöglichen, als der derzeitige Boltzplatz der Gemeinde. Dieser dient vorwiegend dem Fußballspielen. Die Gesamtkosten eines neuen „Multifunktionalplatzes“ belaufen sich auf rd. 200 Tsd. Euro. Nach einem Förderantrag der Ortsgemeinde wird der Platz mit 75 % aus dem LEADER-Programm „Vom Wein zum Rhein“ bezuschusst werden. Ein solcher „Multifunktionalspielplatz“ bietet den Kindern und Jugendlichen neue Möglichkeiten einer sportlichen Betätigung und stärkt das Freizeitangebot der Ortsgemeinde. Er kann ebenso von der Grundschule, der Realschule Plus, der KITA den Jugendgruppen des TUS und TV und Rollstuhlfahrern der Wohnstätte des Pfalzkrankenhauses genutzt werden.

In Maikammer ist in der Vergangenheit schon viel für die Radinfrastruktur gemacht worden. Seit diesem Sommer gibt es nun auch eine ADAC Radservice-Station, pfälzweit die dritte und die erste an der Weinstraße. Sie befindet sich am Parkplatz Kalmithöhenstraße und dient dazu, kleinere Reparaturen am Fahrrad, aber auch am Kinderwagen oder Rollstuhl direkt vor Ort durchzuführen. Die anderthalb Meter hohen Reparatursäulen sind deshalb mit hochwertigem Werkzeug ausgestattet, darunter einer Fußpumpe inklusive Manometer, Reifenheber und verschiedenen Werkzeugschlüsseln. Die Maßnahme des ADAC Pfalz ist zweifelsohne ein weiteres Puzzleteil für die Fahrradfreundlichkeit und nachhaltige Entwicklung der Region, die in dieser Hinsicht Vorreiter ist.

Am 17. und 18. August erwachte in Maikammer erneut ein Paradies für Gartenliebhaber zum Leben. Rund 120 Aussteller aus der Region und dem Umland präsentierten eine

beeindruckende Auswahl und Vielfalt an Gartenprodukten und Pflanzen. Von Baumschulen über Staudengärtnereien bis hin zu mediterranen Kübelpflanzen, Rosenraritäten, Kräutern, Sämereien, Kakteen, Bonsai und Bambus fanden Gartenfreunde alles, was das Herz begehrt.

Daneben verwandelten verschiedene Gartenbaufirmen Straßenecken und Plätze in blühende Gartenanlagen und boten das nötige Gartengerät für Hobbygärtner an. An Informations- und Bücherständen konnte man sich mit Gartentipps versorgen. Vorträge und Vorführungen zu Gartenthemen rundeten das tolle Angebot ab.

Er hat sich die Auszeichnung wirklich verdient. Die Rede ist von Bernhard Müller, dem die „Silberne Ehrenplakette“ der Ortsgemeinde verliehen worden ist. 20 Jahre hat er dem Ortsgemeinderat Maikammer angehört und sich dabei immer wieder mit seinem großen Sachverstand in die Arbeit des Rates eingebracht. Daneben ist er seit vielen Jahren stellvertretender Vorsitzender des Weinbauvereins Maikammer und engagiert sich für die Interessen seines Berufsstandes.



Maikammer hat zwei hervorragende Hoteliers, die im Sommer für ihre Leistung geehrt wurden. Das Hotel Immenhof, betrieben von der Familie Freudenstein, öffnete vor 40 Jahren seine Türen in Maikammer. Das Motto der Hotelbetreiber „3 Familien – 2 Generationen – 1 Leidenschaft“ ist ebenso einprägsam wie zutreffend. Die Gemeinde kann stolz darauf sein, dass das Hotel weiterhin als Familienbetrieb besteht und stets am Puls der Zeit bleibt.



Ebenfalls geehrt wurden Günter und Birgit Wilhelm sowie Marliese Stösser für ihre 73-jährige Führung des Waldhauses Wilhelm an der Kalmithöhenstraße. Die Familie verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Unter der Leitung von Dominik Grünwedel und seiner Frau wird das Haus aber weitergeführt.

Im Sommer stellte die Gemeinde zwei neue Wellenliegen am Kunstpfad bei der Skulptur „Wächter“ auf.

Die beiden bequemen Liegen ermöglichen nun den Besuchern, entspannt die Symbolik der Skulptur zu erleben. Der „Wächter“ steht für das Beschützen und Bewahren sowie für die Mahnung zur ständigen Achtsamkeit gegenüber der Schönheit der Natur

Bild oben: v.l. Karl Schäfer, Jennifer Arar-Freudenstein, Norbert Freudenstein, Maria Bergold.

Bild darunter: v.l. Karl Schäfer, Birgit Wilhelm, Günter Wilhelm, Maria Bergold.

und dem friedlichen demokratischen Miteinander.



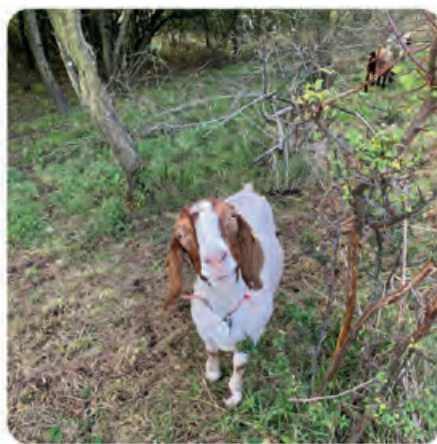
In der konstituierenden Sitzung des Ortsgemeinderates am 3. September wurde der neue Ortsbürgermeister Markus Sell von seinem langjährigen Amtsvorgänger Karl Schäfer ernannt und vereidigt. Bei der Kommunalwahl am 9. Juni hatte sich Markus Sell mit 51,5 Prozent der gültig abgegebenen Stimmen durchgesetzt. Karl Schäfer wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg und gutes Gelingen. In der gleichen Sitzung wurden auch die Erste Beigeordnete Marion Buchenberger und der Beigeordnete Johannes Kupper von den Ratsmitgliedern gewählt und von Ortsbürgermeister Markus Sell ernannt.

Die Cittaslow-Gemeinde Maikammer veranstaltete am 28. September einen sehr erfolgreichen „Natur und Vielfalt“-Tag, der die Ziele der Cittaslow-Bewegung eindrucksvoll zur Geltung brachte. Das Event lockte zahlreiche Besucher aus der Region und darüber hinaus an. Dabei spiegelte das Angebot die Cittaslow-Prinzipien der Nachhaltigkeit, regionalen Identität und Umweltschutz wider.



Die überwältigende positive Resonanz von Besuchern und Ausstellern bestätigte den Erfolg der Veranstaltung und unterstrich Maikammers Engagement als Cittaslow-Gemeinde.

*Bild oben: Neue Wellenliege am „Wächter“ auf dem Kunstpfad.
Bild darunter: Eindrücke vom „Natur und Vielfalt“-Tag.*



Wer wissen wollte, wie in früherer Zeit die Weinlese vonstattenging, der war am 5. Oktober im historischen Weinberg an Alsterweiler Kapelle an der richtigen Stelle. Denn dort fand die alljährliche historische Weinlese statt; veranstaltet wurde sie vom Weinbauverein Maikammer. Der Ortsbürgermeister, der Beigeordnete sowie weitere Vertreter des Gemeinderates, des Weinbauvereins und der Tourist-Information sowie vier Urlaubsgäste waren an der Lese nach alter Väter Sitte beteiligt.

41 Jahre lang hat Karl Schäfer die Ortspolitik an führender Stelle mitgestaltet: 34 Jahre als Verbandsbürgermeister und 30 Jahre als Ortsbürgermeister. Im Oktober beschloss der Gemeinderat, ihn wegen seinen großen Verdiensten um seine Wahlheimat zum Ehrenbürger zu machen. Nach Sebastian Frantz (1860-1904), Sebastian Bachtler (1860-1904), Franz Allmaras (1875-1953), Prälat Franz Eichenlaub (1878-1949), Johannes Wolf (1885-1961), Johannes Damm (1955-1973) und Dieter Ziegler (1937-2019) ist Karl Schäfer der achte Ehrenbürger Maikammers. Über die Verleihung der Ehrenbürgerwürde wird im nächsten Maikammerer Heimatbote berichtet.

Damit endet unsere Rückschau auf die wesentlichen Ereignisse und Entwicklungen in unserer Ortsgemeinde im zu Ende gehenden Jahr 2024. Unser Dank gilt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in den Ratsgremien und in unseren Vereinen und Organisationen ehrenamtlich wirken. Dieses Engagement stärkt unsere dörfliche Gemeinschaft und die Lebensqualität in unserer Ortsgemeinde.

Allen ehemaligen Maikammerern entbieten wir mit dem Heimatboten viele Grüße aus ihrer Heimat. Ihnen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2025.

Herzlichst Ihr

Karl Schäfer
Ortsbürgermeister a.D.

Herzlichst Ihr

Markus Sell
Ortsbürgermeister

A group of five children in orange and white soccer uniforms are celebrating on a grassy field. One child is holding a large silver trophy. The background shows a green landscape with hills and a blue sky with clouds.

Energie mit **Heim-vorteil**

PFALZ GAS

Als Energieanbieter von hier unterstützen wir gerne Vereine und Veranstaltungen in unserer Region, z. B. den Pfalzgas-Cup.
Alle Heimvorteile auf pfalzgas.de

TEAMBAU[®] 

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

Dipl.-Ing.(FH) Horst Fischer • Dipl.-Ing.(FH) Said Hartenstein
Dipl.-Ing.(FH) Christoph Krämer • Beratende Ingenieure PartGmbH

Beratung • Planung • Gutachten • Bauleitung

Kanalisation • Wasserversorgung • Straßenbau • Industriebau
Regenwasserbewirtschaftung • Ingenieurvermessung • Erd- und Grundbau
Projektsteuerung • SiGe-Koordinator • Tragwerksplanung

76887 Bad Bergzabern
Auf dem Viertel 9

Tel.: 063 43 - 6 100 400
Fax: 063 43 - 6 100 410

E-Mail: info@teambau.de
Internet: www.teambau.de

stüchl & potz

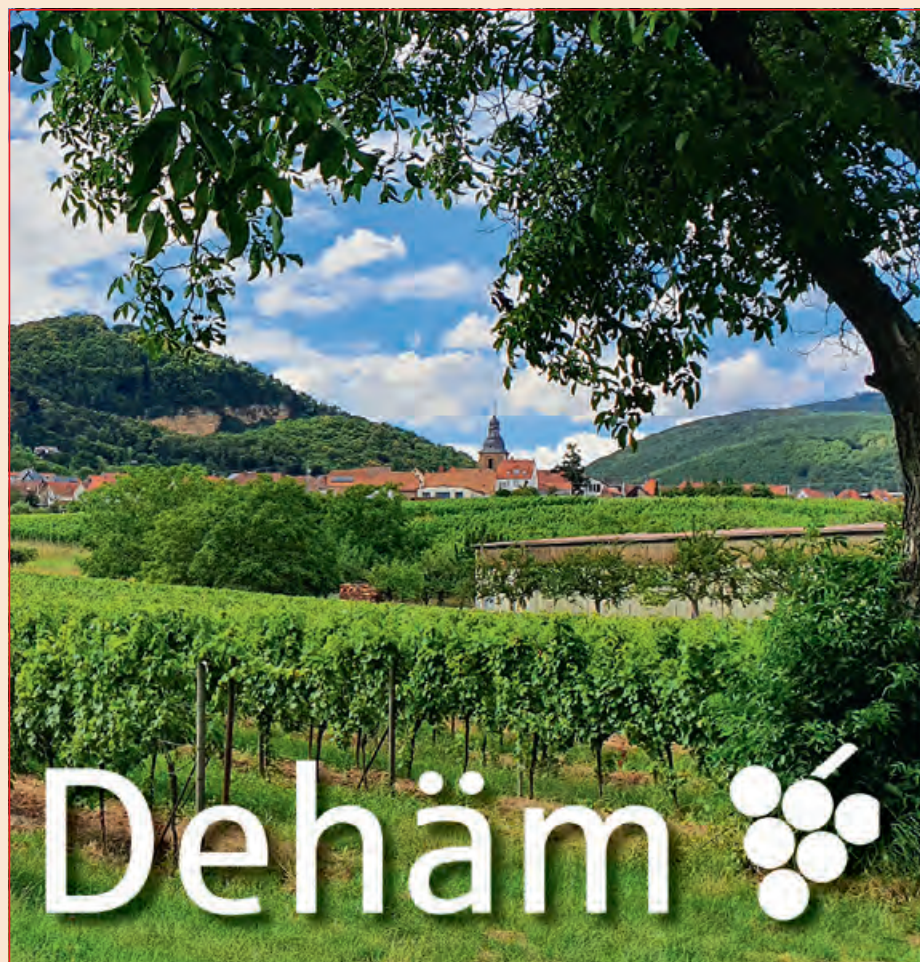


**PFALZWERKE
GRUPPE**

Warum von einer nachhaltigen Region nur träumen?

Wir investieren in umweltfreundliche
Projekte und grüne Initiativen für eine
nachhaltige Lebensweise.

pfalzwerke.de



Mehr als nur ein Wort. Ein gutes Gefühl.

Deshalb machen wir uns stark für
unsere Region. Für unsere Kun-
dinnen und Kunden. Für unsere
Vereine und Initiativen. Für unsere
Unternehmen. Für alle Menschen,
die in der Südpfalz dehm sind.

www.sparkasse-suedpfalz.de

[Wir sprechen südlich.]



Sparkasse
Südpfalz



„SÜDPFALZKORN“ - wir sind dabei!

Wir backen noch richtig! Und jetzt noch nachhaltiger!

Das Projekt „Südpfalzkorn“ ist eine großartige Initiative, die auf Nachhaltigkeit und Regionalität setzt. Es fördert regionale Abläufe und schafft eine Verbindung zwischen Landwirten, Mühlenbetreibern und Bäckereien in der Südpfalz. Indem das Getreide vor Ort angebaut, gemahlen und von engagierten Bäckereien, wie die unsere, verarbeitet wird. Damit wird der gesamte Produktionsprozess verkürzt, was sich positiv auf die Umwelt auswirkt und die Frische und Qualität der Backwaren gewährleistet.

Die Einhaltung hoher Umweltstandards, wie z. B. die Anlage von Blühstreifen oder Lerchenfenstern sind zudem wichtige Maßnahmen, um die Umwelt zu schützen und die Biodiversität in der Region zu fördern.

Freuen Sie sich auf unsere „Südpfalzkorn“- Backwaren. Mit Ihrem Kauf leisten auch Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt.

Bäckerei Konditorei Stephan
www.baeckereistephan.de
 baeckereistephan



Verlassen Sie sich auf unseren
365°-Mehrwertservice
 an 365 Tagen im Jahr!

ipr Consult
 Ingenieurgesellschaft Pappon + Riedel mbH

Wiesenstraße 58 | 67433 Neustadt
 Tel.: +49 (0) 6321 8706-0 | Fax: +49 (0) 6321 31081
 E-Mail: info@ipr-consult.de | www.ipr-consult.de

50
 1970 – 2020
 TRADE SHOWS & INNOVATION

Abwasser
 Gewässer
 Trink-/Brauchwasser
 Infrastruktur
 Energie & Daten

Die cittaslow-Gemeinde Maikammer geht nachhaltig mit unseren Ressourcen um. Deshalb wurde der „Heimatbote 2024“ auf hochwertigem Recyclingpapier weiß, Blauer Engel FCS®-zertifiziertem Papier, klimaneutral gedruckt.



www.maikammer.de